

3. Statusbericht e-geo Projekt Nr 06-09: Bestandesaufnahme zur Förderung von Fachinformations- gemeinschaften (Massnahme N06-06)

Stand: 31. Oktober 06
Autor: Wolfgang Bühler
Historie: Änderungen/Aktualisierungen gegenüber dem 2. Statusbericht vom
25.08.06 sind rot markiert

1. Ausgangssituation

Einleitend ein Auszug aus dem Umsetzungskonzept NGDI-CH:

„Der Austausch von strukturierten Informationen innerhalb der NGDI-CH spielt sich in erster Linie innerhalb ganz bestimmter Tätigkeitsbereiche oder (Fach-)Informationsgemeinschaften (information communities) ab, z.B. in der Verwaltung des Grundeigentums (Grundbuch und Kataster), in der Raumplanung, Verkehr, Umwelt, etc. Die hohen Anforderungen hinsichtlich des Datenaustauschs und der Vernetzung von Diensten innerhalb dieser Tätigkeitsbereiche erfordern die Erarbeitung allgemeiner Modelle von Daten und Diensten, nicht zuletzt auch aus Effizienzgründen. Im Rahmen einer NGDI werden diese Informations-Gemeinschaften dazu ermutigt, sich zu organisieren und ihre Prozesse und allgemeinen Modelle weiter zu entwickeln, damit eine schrittweise Integration thematischer Daten von allgemeinem Interesse stattfindet.“

Zur Initialisierung der Förderung von Fachinformationsgemeinschaften, wie sie oben im Umsetzungskonzept angesprochen wird, soll mit dem Projekt 06-09 (siehe Massnahme N06-06) ein Überblick geschaffen werden, welche Gemeinschaften bereits existieren und welche Fördermassnahmen für bestehende oder neue Fachinformationsgemeinschaften vorgeschlagen werden. Konkret werden folgende Projektergebnisse erwartet:

- (1) Ein Inventar mit institutionalisierten Organisationen liegt vor. Dieses Inventar enthält je Fachbereich die zuständigen Organisationen auf den Stufen Bund, Kantone/Gemeinden und Fachverbände. Als relevante Fachbereiche gelten diejenigen Fachbereiche, deren Fachdaten im Rahmen der Massnahme G06-01 in den Geobasisdatenkatalog aufgenommen wurden.
- (2) Eine Zusammenstellung von bestehenden Fachinformationsgemeinschaften und deren Aktivitäten liegt vor. Diese Liste stellt dar, in welchen Fachbereichen bereits Fachinformationsgemeinschaften mit welcher Zusammensetzung insbesondere zur Erstellung von allgemeinen Modellen für Daten und Dienste existieren und wo sie noch fehlen. (→ erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Massnahmen G06-03 und G06-04)
- (3) Eine Liste mit dem Förderungsbedarf für Fachinformationsgemeinschaften liegt vor. Diese Liste enthält je Fachbereich Vorschläge, wie der Aufbau und die Begleitung der Fachinformationsgemeinschaften insbesondere bei der Erstellung von allgemeinen Modellen für Daten und Dienste gefördert werden kann. (→ erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Massnahmen G06-03 und G06-04)

2. Vorgehensmethodik

Die Projektarbeiten zu den drei Aufgabenbereichen Übersicht Institutionen, Übersicht Fachinformationsgemeinschaften und Förderungsmassnahmen orientieren sich an folgenden Leitfragen:

Übersicht Institutionen

Welche potentiellen Teilnehmer an Fachinformationsgemeinschaften gibt es in den durch den Geobasisdatenkatalog abgedeckten Themenbereichen?

→ erwartetes Ergebnis: Übersicht Institutionen

Übersicht Fachinformationsgemeinschaften

Für welche dieser Themenbereiche gibt es bereits Fachinformationsgemeinschaften, die sich mit der Harmonisierung von rechtlichen Grundlagen, inhaltlichen Grundlagen, Datenmodellen, Erfassungs- und Dokumentationsvorgaben etc. befassen?

Die Bearbeitung dieser Fragestellung erfolgt in zwei Teilschritten:

- a) Für welche Geobasisdaten liegen bereits (öffentlich zugängliche) Datendokumentationen vor; beginnend mit Geobasisdaten, die vom Bund gepflegt und verwaltet werden
→ Zwischenergebnis: Übersicht Datendokumentationen
- b) Für welche dieser Geobasisdaten aus 2a) gibt es bereits „abgestimmte“ Modelle und Vorgaben bzw. Ansätze dazu und wer ist/war in diese Abstimmungsprozesse involviert?
→ erwartetes Ergebnis: Übersicht Fachinformationsgemeinschaften

Förderungsmassnahmen

Welche Förderungsmassnahmen für den Aufbau und die Begleitung von Fachinformationsgemeinschaften werden vorgeschlagen?

Die Bearbeitung dieser Fragestellung erfolgt ebenfalls in zwei Teilschritten:

- a) Welche Merkmale kennzeichnen die Harmonisierungsbestrebungen der bisherigen Fachinformationsgemeinschaften?
→ Zwischenergebnis: Merkmalsliste
- b) Welche Vorschläge für die Förderung von Fachinformationsgemeinschaften können daraus abgeleitet werden?
→ erwartetes Ergebnis: Vorschlag Förderungsmassnahmen

3. Bisherige Aktivitäten

In den drei Aufgabenbereichen wurden bisher folgende Arbeiten durchgeführt:

Im Zeitraum von März bis Juni 2006

Übersicht Institutionen

- Dokumentenrecherche zu bisher verwendeten thematischen Strukturierungen (Entwurf Geobasisdateninventar Bund, Entwurf Geobasisdateninventar Kantone, Thematische Kategorien nach GM03)
- Umfassende Internetrecherche zu Organisationen (Bundesinstitutionen, kantonale und kommunale Institutionen, Fachorganisationen, Fachportale)

Übersicht Fachinformationsgemeinschaften

- Erste Recherchen/Befragungen, um einen Einblick zu erhalten, wo dokumentierte Datenmodelle vorliegen und wo allenfalls schon Harmonisierungsbestrebungen im Gang sind (Bund: KOGIS, Kantone: KKGeo, AG, SG, TG, ZRK; Kommunen: ZH; Hochschulen: HSR)

Förderungsmassnahmen

- Aus obigen Erhebungsergebnissen erste Merkmale der derzeitigen Harmonisierungsbestrebungen zusammengestellt
- Daraus erste Ideen für die Förderung von Fachinformationsgemeinschaften abgeleitet

Im Zeitraum von Juli bis August 2006

Übersicht Institutionen

- Vernehmlassung des Entwurfs einer Übersicht zu Organisationen (Bundesinstitutionen, kantonale und kommunale Institutionen, Fachorganisationen, Fachportale) innerhalb der FG3

Übersicht Fachinformationsgemeinschaften

- Keine Aktivitäten

Förderungsmassnahmen

- Ersten Entwurf von Grundsätzen zum Projekt-, Prozess-, und Informationsmanagement im Workshop vom 7.7.06 erarbeitet

Im Zeitraum von September bis Oktober 2006

Übersicht Institutionen

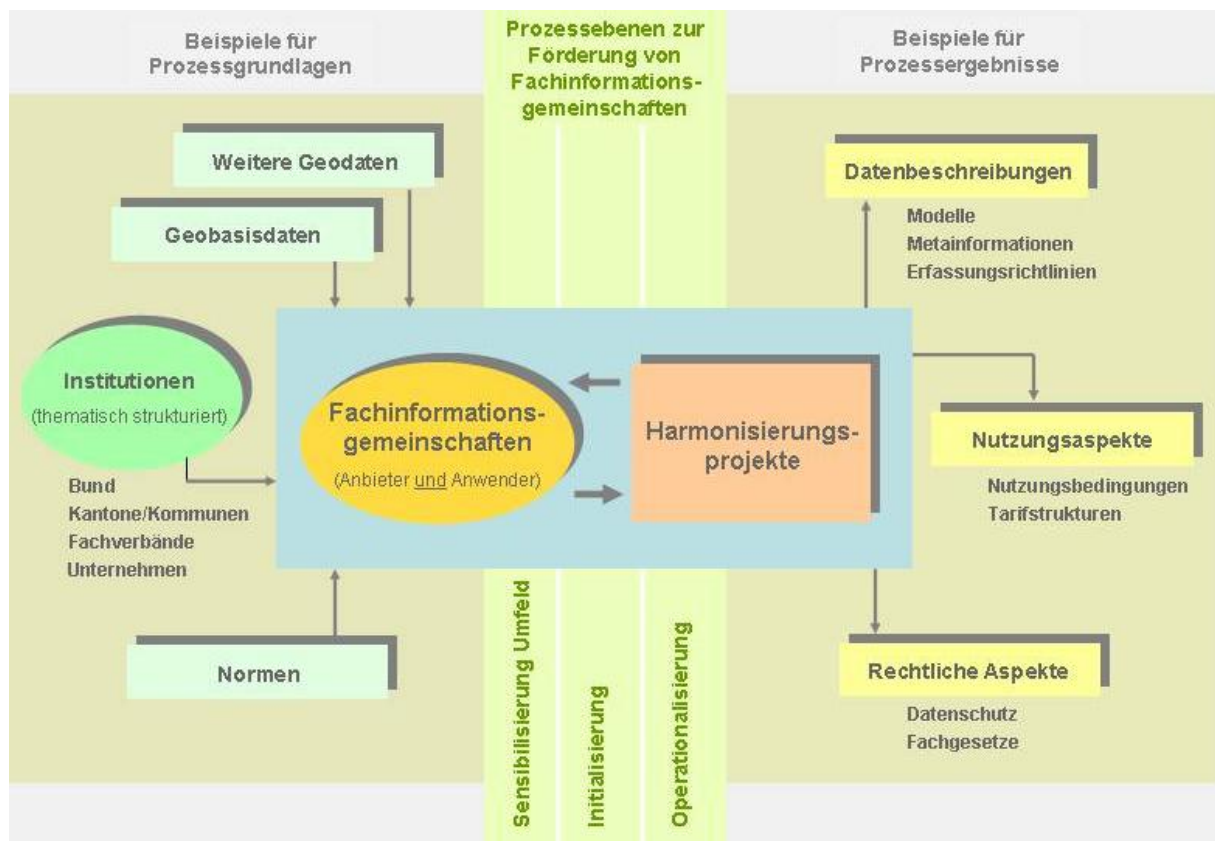
- Keine nennenswerten weiteren Aktivitäten

Übersicht Fachinformationsgemeinschaften

- Bei KOGIS läuft derzeit ein Projekt mit dem Ziel, eine Übersicht über die Datendokumentation zu den in der Zuständigkeit des Bundes liegenden Geobasisdatensätzen zu erstellen, die durch die Einträge im Geobasisdatenkatalog referenziert werden. Auf Stufe Kanton/KKGEO sind derzeit bis auf die Aktivitäten der Regionalgruppe Zentralschweiz/Tessin keine entsprechenden Initiativen bekannt. Der Informationsaustausch mit den beiden erwähnten Aktivitäten ist über die jeweiligen Projektleiter gewährleistet, sodass deren Ergebnisse direkt hier einfließen werden.
- Im Zusammenhang mit der Entwicklung von Förderungsmassnahmen (siehe unten) wurden verschiedene Initiativen (Praxisbeispiele) zur Erstellung von Fachdatenmodellen untersucht. Im Kontakt mit den jeweiligen Initianten und Projektleitern ist eine erste Liste von bestehenden Fachinformationsgemeinschaften und deren Repräsentanten entstanden.

Förderungsmassnahmen

- In drei Arbeitssitzungen wurden für die Bereiche Amtliche Vermessung, Planerischer Gewässerschutz, Grundwasserkarte, Nutzungsplanung Normen, Nutzungsplanung Test Datenmodell, Naturgefahren und Baukoordination die dort jeweils stattfindenden Harmonisierungsbestrebungen mit Hilfe folgender Fragestellungen untersucht: Was ist gut gelaufen? Was ist schlecht gelaufen? Was hat gefehlt? Wie hätte es besser laufen können?
- Aus diesen Untersuchungen wurde ein erster Entwurf von Erfolgskriterien für die Förderung von Fachinformationsgemeinschaften abgeleitet.



4. Bisherige Ergebnisse

In den drei Aufgabenbereichen wurden bisher folgende Ergebnisse erzielt:

Im Zeitraum von März bis Juni 2006

Übersicht Institutionen

- Entwurf eines einfachen Inventars (Kürzel, Name, Link) von institutionalisierten Stellen in den Kategorien Bundesinstitutionen (33), kantonale/kommunale Institutionen (38), Fachorganisationen (103) und Fachportale (16) liegt vor (→ siehe Anlage „Übersicht Institutionen.xls“).
- Die einzelnen Kategorien sind thematisch strukturiert in Anlehnung an die Strukturierung der Dateninventare auf Stufe Bund und Kantone/Gemeinden.
- Die Kategorie „Fachportale“ ist derzeit nur exemplarisch gefüllt.

Übersicht Fachinformationsgemeinschaften

- Eine Übersicht, für welche Geobasisdaten bereits (öffentlich zugängliche) Datendokumentationen vorliegen, beginnend bei Geobasisdaten, die vom Bund gepflegt und verwaltet werden, gibt es so noch nicht. Vereinzelt lassen sich (tlw. mit Zugangsbeschränkungen) einzelne Informationen auf Websites finden, z.B.
 - Interlis: AV-Modell
 - BAFU: Gewässerschutz
 - BfS: eidg. Gebäude- und Wohnungsregister GWR)
- Öffentlich verfügbare Informationen zu harmonisierten Datenmodellen und zu entsprechenden Erfassungs- und Dokumentationsrichtlinien für Geobasisdaten liegen gemäss bisherigen Recherchen noch fast keine vor. Ausnahmen sind z.B.:
 - AV-Modell
 - VSA-DSS
 - SIA405
- Harmonisierungsbestrebungen (bezüglich Inhalten, Datenmodellen und deren Beschreibungen) von regionalem oder nationalem Interesse sind bisher nur sehr vereinzelt im Gang, z.B.
 - ÖREB: Inhalt
 - Nutzungsplanung: Inhalt+Modell
 - Gewässerschutz: Inhalt+Modell+Umsetzung

Förderungsmassnahmen

Gemäss den ersten Befragungen kristallisieren sich folgende Merkmale (M: Modellierungsaspekte, R: Rechtliche Aspekte) der derzeitigen Harmonisierungsbestrebungen heraus:

- [M] Die Datenmodellierung per se ist in vielen relevanten Themenbereichen des Geobasisdatenkatalogs mit Ausnahme der meisten Referenzdaten in der Regel noch auf den lokalen Anwendungsbedarf ausgerichtet und Modellharmonisierungen erfolgen meist nur werkzeuggesteuert

- [M] Finanzielle Anreizmodelle können die Hemmschwelle bei der Umsetzung von Modellharmonisierungen durch nachgeordnete Stellen erleichtern (z.B. Kt. LU: Datenerfassung gemäss kantonalem Modell Nutzungszonen)
- [M] Die Umsetzbarkeit eines hierarchischen Ansatzes für die Modellharmonisierung in den einzelnen Themenbereichen auf der Basis eines Minimalmodells ist noch Gegenstand von Untersuchungen (siehe SIA-Modell Nutzungsplanung). Die Frage „Wenn nicht, was dann?“ ist noch nicht geklärt
- [R] Knackpunkte bei der rechtlichen Harmonisierung sind die fehlende Verbindlichkeit einer hierarchisch durchgängigen Rahmengesetzgebung durch das GeolG (vertikale Harmonisierung) und die fehlenden einheitlichen gesetzlichen Grundlagen auf Fachebene (horizontale Harmonisierung)
- [M, R] Goodwill und Einsicht in die Notwendigkeit der Harmonisierung von Datenmodellen, Fachgesetzen und ihren Verordnungen als wichtiger Eckpfeiler einer funktionierenden NGDI-CH ist allerdings bei sehr vielen Stellen vorhanden, eine konkrete Prozess-Steuerung und –Begleitung für die Umsetzung der Harmonisierung (Prozesse initialisieren und operationalisieren, Umfeld sensibilisieren) wird jedoch noch stark vermisst

Daraus werden die folgenden ersten Ideen für die Förderung von Fachinformationsgemeinschaften ([G] Grundsätze, [O] Organisatorische Aspekte) abgeleitet und zur Diskussion gestellt:

- [G] Harmonisierungsprozesse werden pro Fachbereich (dies kann einen oder mehrere Geobasisdatensätze betreffen) als Projekte abgewickelt
- [G] Bei Bedarf kommen für die Initialisierung und Operationalisierung der Harmonisierungsprozesse geeignete Anreizmodelle und Prozessbegleitungen zum Einsatz
- [G] Die Sensibilisierung des fachlichen Umfelds für die Notwendigkeit des Harmonisierungsprozesses wird aktiv betrieben
- [O] Die Steuerung der Harmonisierungsprozesse erfolgt durch e-geo.ch
- [O] Bei der Abwicklung der Harmonisierungsprozesse übernimmt die übergeordnete Fachstelle eine zentrale inhaltliche Führungsrolle
- [O] Die Initialisierung und Operationalisierung der Harmonisierungsprozesse werden durch KOGIS und KK GEO aktiv unterstützt und gefördert
- [O] Die generelle Sensibilisierung wird federführend durch SOGI-FG3 mit Unterstützung der FG Technik, FG Normen, FG Veranstaltungen und strategischen Kommission Lobbying durchgeführt

Im Zeitraum von Juli bis August 2006

Übersicht Institutionen

- Geringfügig ergänzte Version 2 der Übersicht zu den Institutionen liegt vor (→ siehe Anlage „Übersicht Institutionen v2.xls“). Ergebnisse der Vernehmlassung innerhalb der FG3 liegen bisher noch keine vor.

Übersicht Fachinformationsgemeinschaften

- Keine neuen Ergebnisse

Förderungsmassnahmen

- Erster Entwurf eines Prozessmodells zur Förderung der Gestaltungsprozesse zur Bildung und Aktivierung von Fachinformationsgemeinschaften für die Ab-

wicklung von Harmonisierungsprojekten in den Bereichen Datenbeschreibungen, rechtliche Aspekte und Nutzungsaspekte (→ siehe Anlage „Prozessmodell Stand 24.08.06 Version 1.ppt“) liegt vor

- Erster Entwurf von Grundsätzen zum Projekt-, Prozess-, und Informationsmanagement (→ siehe Anlage „Förderung Fachinformationsgemeinschaften 060713.pdf“) liegt vor

Im Zeitraum von September bis Oktober 2006

Übersicht Institutionen

- Keine neuen Ergebnisse

Übersicht Fachinformationsgemeinschaften

- Erste Liste zu bestehenden Fachinformationsgemeinschaften – abgeleitet aus der Analyse der Praxisbeispiele - erstellt

Förderungsmassnahmen

- Verfeinerung des Prozessmodells zur Förderung der Gestaltungsprozesse zur Bildung und Aktivierung von Fachinformationsgemeinschaften für die Abwicklung von Harmonisierungsprojekten in den Bereichen Datenbeschreibungen, rechtliche Aspekte und Nutzungsaspekte (→ siehe Anlage „Prozessmodell Stand 13.10.06.ppt“) liegt vor
- Erster Entwurf von Erfolgskriterien zur Förderung von Fachinformationsgemeinschaften liegt vor

5. Projektmanagement

Meilensteine

Der im Projektantrag vorgesehene Zeitrahmen für die Projektabwicklung (Jan – Juli 06) war zu knapp bemessen. Die Bestandaufnahme für den Bereich Datendokumentationen und Fachinformationsgemeinschaften verlief bisher aufgrund der vielen erforderlichen Kontaktstellen nicht ganz so zügig wie geplant.

Der Antrag auf Projektverlängerung bis Ende 2006 wurde vom Steuerungsausschuss in der Sitzung vom 05.07.06 genehmigt.

Der aktualisierte Projektstand August 06 wurde der FG3 im Rahmen der ordentlichen Sitzung am 25. August 2006 vorgestellt. In dieser Sitzung wurde für die weitere aktive Projektbearbeitung die Institutionalisierung einer Kerngruppe Fachinformationsgemeinschaften (KG FIG) beantragt und gutgeheissen. Teilnehmende dieser Kerngruppe sind R. Baumann, W. Bühler (Leitung), H.R. Gnägi, S. Heggli, P. Jordan und U. Truttmann. Die nächste Sitzung dieser Kerngruppe wird am 5.9.06 stattfinden.

Die Kerngruppe hat in drei Arbeitssitzungen im September/Oktober 6 Praxisbeispiele analysiert und eine Liste von Erfolgskriterien für die Förderung von Fachinformationsgemeinschaften erstellt.

Das e-geo.ch Steuerungsorgan hat das Projekt 06-09 zur Förderung von Fachinformationsgemeinschaften in den Aktionsplan 2007 als eines der Schlüsselprojekte im Massnahmenbereich Kontaktnetz aufgenommen.

Weiteres Vorgehen

Bis zum nächsten Meilenstein/Statusbericht Anfang Januar 07 werden folgende Aktivitäten durchgeführt:

Was	Wer	Bis wann
Übersicht Institutionen - Liste ergänzen, insbesondere auch die Kategorie Fachportale	KG FIG	Jan. 07
Übersicht Datendokumentationen für GBD (mindestens für Stufe Bund*) - Einfache Struktur festlegen - Übersicht erstellen	KG FIG KOGIS KKGEO	Dez. 06
Übersicht Fachinformationsgemeinschaften - Einfache Struktur festlegen - Übersicht erstellen	KG FIG	Nov. 06
Ideen Förderungsmassnahmen - Merkmalsliste prüfen und weiterentwickeln - Grundsätze und organisatorische Ideen prüfen und weiterentwickeln	KG FIG	Dez. 06
Management der Übersichten - Mechanismen für die Pflege der entstehenden Listen/Inventare und die Möglichkeiten einer Operationalisierung dieser Mechanismen	KG FIG	Jan. 07

* Für die Erhebung auf Stufe Bund ist die Unterstützung durch KOGIS sichergestellt, die Unterstützung durch KKGEO für die Erhebung auf Stufe Kantone ist noch in Abklärung, Regionalgruppe Zentralschweiz/Tessin ist bereits aktiv

6. Anträge an Steuerungsorgan e-geo.ch

1. Das Steuerungsorgan nimmt den vorliegenden 3. Statusbericht N06-06 zur Kenntnis.
2. Das Steuerungsorgan veranlasst die baldmöglichste Aktualisierung des Projektportfolios auf der homepage e-geo.ch durch Veröffentlichung des 3. Statusberichts.
3. Das Steuerungsorgan orientiert im Anschluss an die Sitzung vom 23.11.06 die Projektleitung N06-06 über den Stand der Umsetzung der Anträge aus dem 2. und 3. Statusbericht (Aktualisierung Projektportfolio, Minimalstandard für die Dokumentation der laufenden Arbeiten aller e-geo.ch Projekte zur Unterstützung der Projektcontrollingfunktion des Steuerungsorgans)